



© KSP Jürgen Engel Architekten

Chinesische Nationalbibliothek in Peking

Der Entwurf ist aus einem internationalen Wettbewerb mit neun ausgewählten Teilnehmern als Sieger hervorgegangen. Ein zweiter Bauabschnitt mit einer Fläche von 77.000 Quadratmetern für circa 12 Millionen Bücher erweitert die Nationalbibliothek, die stündlich 12.000 Besucher hat. Ihr größter Schatz sind die Aufzeichnungen von »Si Ku Quan Shu« des Kaisers Quianlong (1736-1795), der von allen historischen Schriften der chinesischen Kultur Abschriften herstellen ließ. Der Entwurf baut auf dieser Sammlung auf, sie ist im Sockel des Gebäudes untergebracht. Um diese herum liegt auf mehreren Ebenen – archäologischen Schichten der Kultur entlehnt – der große Raum der eigentlichen zeitgenössischen Bibliothek mit Lesesälen, Handapparaten und Präsenzbibliothek. Darüber, im »schwebenden« Dach, ist die digitale Bibliothek zu finden, Synonym für die weltweite Vernetzung. Der Neubau verknüpft so symbolisch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die aufeinander aufbauen. Der 90 mal 119 Meter große Gebäudekomplex, dessen Sockel fünf Geschosse tief in die Erde reicht, ist horizontal gegliedert und erschlossen. Der Eingang führt über eine breite Freitreppe in die zweite Etage. Von hier überblickt man die gesamte Bibliothek mit der weit gespannten Stahlkonstruktion des Dachs. Die Ebenen gehen ineinander über, Buchreihen wechseln mit Leseplätzen, Treppen und Rolltreppen erschließen die Geschosse. Die große gläserne Rückwand verbindet den Innenraum mit der Außenwelt und erleichtert die Orientierung.

Als Herz der Bibliothek ist der gläserne Tresor für die Sammlung »Si Ku Quan Shu« stets sichtbar. Von außen betrachtet, wirken die obersten beiden Ebenen als eine Art liegendes Buch, das von schrägen Stützen gehalten wird. Der erhöhte Sockel, die Säulen und das Dach sind in der chinesischen Baugeschichte stilistische Elemente, die den bedeutenden, meist öffentlichen Bauten vorbehalten waren. In einer zeitgenössischen Interpretation greift der Entwurf diese Elemente auf und stellt das Gebäude auch formal in den seiner Funktion angemessenen historischen Zusammenhang.

Chinesische Nationalbibliothek

Zhong Guan Cun Road, 33
100081 Peking, China

ARCHITEKTUR

**KSP Engel und Zimmermann
Frankfurt/Main**

BAUHERRSCHAFT

Chinesische Nationalbibliothek

TRAGWERKSPLANUNG

wh-p GmbH

ECADI

FERTIGSTELLUNG

2008

SAMMLUNG

Architektur + Wettbewerbe

PUBLIKATIONSdatum

18. März 2007



© KSP Jürgen Engel Architekten



© KSP Jürgen Engel Architekten



© KSP Jürgen Engel Architekten

Chinesische Nationalbibliothek

DATENBLATT

Architektur: KSP Engel und Zimmermann Frankfurt/Main (Jürgen Engel, Michael Zimmermann)

Mitarbeit Architektur: Johannes Reinsch, Diether Mehlo, Jorge Veiga, Marco Callegaro, Thomas Freiwald, Mirela Bosnjak, Valentin Schmitz, Sebastian Seibold, Chen Weng, Philip Englert, Zhou Yue, Sandra Horesch, Liao Xin

Bauherrschaft: Chinesische Nationalbibliothek

Tragwerksplanung: wh-p GmbH, ECADI

Haustechnik: Lemon Consult GmbH, Zürich

Maßnahme: Neubau, Erweiterung

Funktion: Bildung

Wettbewerb: 2003

Planung: 2003

Ausführung: 2004 - 2008

Grundstücksfläche: 22.000 m²

Bruttogeschossfläche: 80.000 m²

Umbauter Raum: 375.000 m³

PUBLIKATIONEN

„Chinesische Widersprüche“

Deutsches Architektenblatt

Seite 26 - 28

06/2008

„KSP“

Kientruc - Architectural Journal of Vietnam

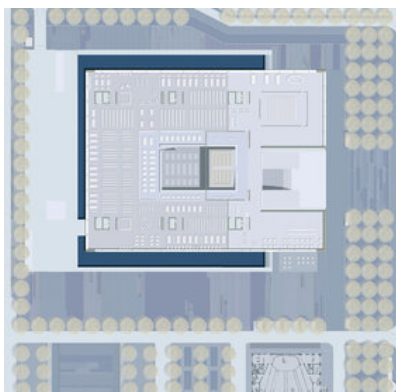
Seite 70

12/2007

„Deutsche Architektur im Ausland“

Deutsches Architektenblatt

Seite 8



© KSP Jürgen Engel Architekten



© KSP Jürgen Engel Architekten



© Hans Schlupp

09/2007

„Auf nach Sao Paulo“

AIT Architektur Innenarchitektur Technischer Ausbau

Seite 10

11/2007

„KSP Engel und Zimmermann Architects“

oficinas arquitectura interiorismo mobiliario

Seite 121

06/2007

„International Aufmerksamkeit erzeugen“

architektur bauwirtschaft

Seite 10 - 11

12/2005

„Visionaries an Go-Getters“

MenschUndArchitektur

Seite 80 - 81

07/2005

„Export“

Deutsches Architektur Zentrum

Seite 54 55

2005

„1. Internationale Architektur-Biennale“

Bauwelt

Seite 2

40-41/2004

„Wer plant/baut wo?“

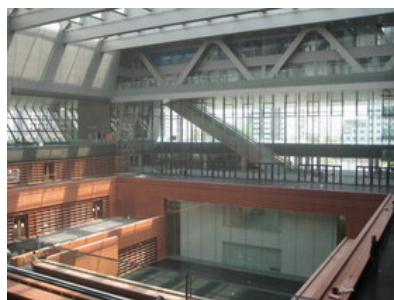
AIT Architektur Innenarchitektur Technischer Ausbau

Seite 22

05/2004



© Hans Schlupp



© Hans Schlupp

„Quo vadis architectus? Deutsche Architektur als Exportgut“
Hot & Cool, Magazin für Architektur, Technik, Lifestyle
Seite 10
01/2004

„Nationalbibliothek Peking“
wettbewerb aktuell
Seite 23 24
01/2004

„Das Prinzip Hoffnung“
Detail Spezial
Seite 28 30
2004

„Glanz der großen Namen“
Baunetz.online
19.12.2003

„KSP baut Nationalbibliothek in Peking“
XIA Intelligente Architektur
Seite 6
09-10/2003

„KSP bauen die chinesische Nationalbibliothek in Peking“
db.online
28.09.2003

„Vergangenheit und Zukunft“
Baunetz.online
16.09.2003
In nextroom dokumentiert:
Architektur + Wettbewerbe Bibliotheken und Archive, Karl Krämer Verlag, Stuttgart
2007.